

# Hallsche Zeitung

vorn. im G. Schwelshäke'schen Verlage. (Hallscher Courier.)



**Abonnements-Preis**  
pro Quartal 3 Mark  
(incl. 14 Hft. Sonntagsblatt und  
landw. Mittheilungen.)  
Die Hallsche Zeitung erscheint wöchentlich  
in erster Ausgabe Vormittags 11 Uhr,  
in zweiter Ausgabe Nachmittags 3 1/2 Uhr.

**Insertionsgebühren**  
für die fünfgehaltene Zeile oder deren Raum  
für Halle und Reg.-Bezirk Merseburg  
nur 15 Pf., sonst 18 Pf.  
Reclamen an der Spitze des Inseratentheils  
pro Zeile 40 Pf.

N<sup>o</sup> 38.

Verlag der Actien-Gesellschaft Hallsche Zeitung.

Halle, Sonntag 14. Februar.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. O. Gerhard.

1886.

## Die Arbeiter-Colonien und die innere Colonisation.

In dem Kampfe gegen das Bagabondenwesen haben immer mehr und mehr die Arbeitercolonien Bedeutung gewonnen. Wie sie von dem Pastor von Bodelschwingh ins Leben gerufen wurden, und wie sie sich inzwischen weiter organisiert haben, von Staatswegen bisher diesem Zwecke wohl alle jene Maßregeln ergriffen worden, die der Staatsgewalt zu Gebote stehen. Aber die politischen Maßnahmen, alle gesetzlichen Bekämpfungsmittel haben sich als wirkungslos erwiesen, die Korrekturen Landarmenhäuser wurden voll und die Landstrafen nicht lehrer. Ein großes Verdienst haben sich deshalb freiwillig diejenigen Männer erworben, die die Bekämpfung des Bagabondenwesens mit privaten Mitteln in die Hand nahmen und damit Erfolge erzielten, die den besten Beweis für die Zweckmäßigkeit ihrer Thätigkeit und der von ihnen eingeschlagenen Wege liefern.

Die Arbeitercolonien sind bekanntlich Anstalten, an denen die Obdachlosen und den Arbeitslosen, welche arbeiten wollen, die Gelegenheit dazu durch Beschäftigung geben, sich ihnen dafür Lebensunterhalt und Wohnung gewähren. Sie sind also bestimmt, Bagabonden und solche, die auf dem Wege sind, es zu werden, davor zu bewahren, entweder dem Verbrechen oder der Verweigerung anheimzuführen. Die Arbeitercolonien sind also humanitäre Einrichtungen und sie machen dem Christentum, aus dessen christlicher Beschäftigung sie hervorgegangen sind, alle Ehre. Wenn durch sie den Arbeitslosen ermöglicht wird, Arbeit und Unterhalt zu finden, bis bessere Zeiten für sie wieder kommen, so kann dann mit unmaßgeblicher Strenge gegen das Landthorenwesen vorgegangen werden, welches dann immer mehr die Entscheidung zur Seite steht, die heute immer gebraucht wird: ich würde gern arbeiten, wenn ich nur welche hätte. Die Landplage der Bagabonden wäre dadurch zu heilen.

Ergangt wird die Thätigkeit der Arbeitercolonien durch die sogenannten Beschäftigungsstationen, über deren erfreuliche Ausbreitung — gerade in unserer Provinz Sachsen — wir erst vorgestern unseren Lesern interessante statistische Mittheilungen vorgeführt haben. Gerade über diese Beschäftigungsstationen aber, welche nicht immer und überall die nötige Förderung gefunden haben, obwohl ihre Nothwendigkeit und Nützlichkeit als Ergänzung der Arbeitercolonien unbestreitbar ist, herrschen hier und da insofern irrige Anschauungen, als man meistens glaubt, sie wären nur Wegweiser zur Arbeitercolonie. Das sollen sie nicht sein, sondern sie gewähren erwerb- und mittelloses Wanderern einen kurzen Aufenthalt, daß sie sich nach neuer Beschäftigung umtun können. Die Colonie soll nur ihre letzte Zuflucht sein. Landstreicher sollen überhaupt nicht an sie, sondern in Correctionalanstalten und Gefängnisse verwiesen werden. Zwischen ihnen und den ehrlich suchenden

Arbeitslosen zu unterscheiden ist Sache der Polizei, mit Unterstützung durch die Stationsvorsteher, die ihr ihre Aufgabe so bedeutend erleichtern. Die Arbeit auf den Stationen, die als Entgelt für die gewährte Hilfe geleistet werden soll, darf keine Scharnbeit sein, sondern müßige Arbeit, die jedoch den ortsangehörigen Arbeitern deshalb noch nicht das Brod nimm. Sehr unbedeutend erscheint die Herabsetzung des Einflusses der Stationen auf den Umfang der Bettelei. Wo sie ordentlich organisiert sind und fungieren, gewöhnen sie dem Publikum wirklich das Geben ab und damit den Bettelthätigen das mühe Sperrbettel. „Stations-Bummel“ sind schon in zahlreichen Fällen wegen Mißbrauch der öffentlichen Armenverforgung gerichtlich verurteilt worden. Tüchtige Gesellen aber, denen nichts fehlt als Geld und Arbeit, meiden Kreise ohne Stationen, um sich nicht der Schmach des Bettelns auszuliefern, sobald man in Stationslosen Kreisen gerade nur mit dem Auswurf der Wanderer zu thun hat; und Fälle sind sogar bekannt geworden, in denen Gesellen reutig zum Meister zurückkehrten, weil sie die Häuser unzugänglich geworden fanden, in denen es früher Schnaps-pienne gie gab und die vor der öffentlichen Verpflegungstation doch eine heilsame Scheu fühlten. Unverbesserliche Landstreicher — darin stimmt der Vortragsbericht der öffentlichen Naturalpflege ihren Verächtern bei — sollten jahrelang in geeigneten Anstalten zur Arbeit genötigt, vom Branntwein ferngehalten und die Gesellschaft unschädlich gemacht werden; dazu ist jetzt aber auch die beste Gelegenheit gegeben, da der systematische Kampf gegen die Wanderbettelei die Correctionshäuser schon jetzt merklich entleert hat.

In dem neuesten Heft der Verbands-Zeitschrift macht nun Pastor von Bodelschwingh einen Plan bekannt, der bestimmt und geeignet ist, die Thätigkeit der Arbeitercolonie auch in anderer Hinsicht noch zu erweitern und zu verbessern. Im Nordwesten unseres Vaterlandes befinden sich bekanntlich meilenweite Moore, die fast völlig unbenutzt und unbenuzt sind. Es sind zwar Maßnahmen getroffen, um sie culturfähig zu machen und sie allmählich zu bebauen, aber bei dem gegenwärtigen Lauf der Dinge ist gar nicht abzusehen, wann ein wirklicher Erfolg zu erreichen sein wird. Es ist den besitzenden Landwirthen ja nicht zu verdenken, wenn die Anpflanzung in den Mooren keinen Reiz für sie hat. Pastor Bodelschwingh macht nun den Vorschlag, in den Mooren Arbeiter-Colonien anzulegen, durch ihre Thätigkeit die Cultivierung vorzunehmen und sie so mit billigen Mitteln in das Werk zu setzen. Weiterhin wären dann die besten Colonisten mit kleinem Bodenbesitz als Frucht ihrer Arbeit zu versehen und zu kleinen Landwirthen zu ma. en. Die Behebung der Moore würde dadurch ungemein gefördert werden, und zugleich würde dem Wirken der Arbeitercolonie ein weiterer bedeutender Vorstoß geleistet werden. Außer der Verminderung der

Bagabonden würde Deutschland mitten im Frieden und durch die friedlichste Arbeit eine neue Provinz gewinnen und Tausenden fleißiger Bürger da Grinsen geben, wo heute nur Moos und Heidekraut wächst. Pastor von Bodelschwingh betrachtet die Ausführung dieses Projectes geradezu als die Krone seiner bisher auf diesem Gebiete entfalteten Thätigkeit. An ein neues eigentliches Wilhelmshafen, das unweit der Mündung der Ems in die Weser im rohen Moore angelegt wird und zu dessen Urbarmachung die fetten Schlicks des von der Meerfluth behüllten Strombettes verwertet werden, soll sich eine Moor-Colonie der gewöhnlichen, freien Erwerbe dienenden Art anschließen, damit die bewährten, der Arbeit dauernd wiedergewonnenen Colonisten dieses und anderer Wilhelmshäfen in ihr allmählich zu kleinen Landwirthen emporsteigen können. Es ist dieser Plan gewiß höchst beachtenswerth, da durch seine Ausführung viele schmerzliche Erfahrungen wieder zu nützlichen Gliedern der menschlichen Gesellschaft und zu brauchbaren Bürgern gemacht werden können, und zu gleicher Zeit die Moore im nordwestlichen Theil unseres Vaterlandes allmählich in blühende Gegenden umgewandelt werden können.

Der Plan ist der Central-Moorcommission vorgelegt worden und es ist zu hoffen, daß sie ihm ihre Zustimmung ertheilen werden. Andererseits darf auch die bisherige Stöger der Arbeitercolonien, die Wohlthätigkeit nicht vergessen, daß dieselben immer ihrer bedürfen. Eine Weiterentwicklung wird dadurch den Freunden der Sache noch gar nicht zugemuthet, es genügt wenn jeder die Armen, die er jetzt den Bettlern direct giebt, den Arbeiter-Colonien zuwendet, dort tragen sie weit bessere Früchte.

So eröffnet sich die Aussicht, daß gleichzeitig im Osten, wie im Nordwesten unseres Vaterlandes die viel-erweiterte innere Colonisation — wenn auch von verschiedenen Gesichtspunkten aus — erfolgreich in Angriff genommen und dadurch dem Vaterlande viel bisher verloren gegangene werthvolle Arbeitskraft erhalten bleiben wird.

## Politischer Tagesbericht.

### Deutsches Reich.

In der am Donnerstag unter dem Vorhitz des Staatsministers, Staatssekretärs des Innern von Bötticher abgehaltenen Plenarsitzung nahm der Bundesrath von den vorgelegten Aktenstücken über die deutschen und französischen Besitzungen an der Westküste von Afrika und in der Südsee Kenntniß und beschloß, die allgemeine Rechnung über den Reichshaushalt für das Etatsjahr 1882/83 dem Ausschuss für Rechnungswesen zu überweisen. Hierauf wurden mehrere Eingaben betreffend die Befreiung einzelner Betriebe von der Unfallversicherungspflicht, sowie eine Eingabe wegen Er-

halten, wurde aber schon heute die sofortige Arrestanlage beibringen.“

Herrmann übergab ihm nun alle Papiere, die er von seinem Vater erhalten hatte, unterzeichnete die Vollmacht, die ihm vorgelegt wurde, und zahlte eine kleine Geldsumme zur Bestreitung der ersten Kosten; er nahm dafür kein Abschied die Versicherung mit, daß die Angelegenheit mit aller Energie betrieben werden solle.

Er sah sich nun nach einer Privatwohnung um, die er in einem freundlichen Hause an einer abgelegenen stillen Straße fand.

Das Atelier war bald eingerichtet, mit eisernem Fleiß wollte Herrmann nun schaffen, sein ganzes Sinnen und Trachten ging dahin, ein reicher und berühmter Mann zu werden.

Den Weg, auf dem er es vielleicht rasch werden konnte, hatte sein Vater ihm gezeigt, er wollte ihn gehen, so schmerzlich es ihm auch jetzt noch war, sich vom dem Wilde Ernias trennen zu sollen.

Wenn Mr. Burton dieses Bild kaufte und dann sein eigenes Portrait malen ließ, so hatte Herrmann einen Wägen gefunden, von dessen Fährprade er rasches Bekanntwerden seines Talents erwartete zu dürfen.

Er hatte über seine Absichten und Hoffnungen bisher noch mit Niemand gesprochen; jetzt, nachdem er das Bild ausgepackt hatte, wollte er mit seinem Hausvater darüber berathen.

Dieser Hausvater war ein Zelfänder, der schon lange in New-York wohnte und hier ein namhaftes Vermögen erworben hatte, er hieß Hugh D'Vrien, und man sagte ihm nach, daß er in seinen Mitteln nicht wädelnd lag, wenn es sich um Gelderwerb handelte.

(Fortsetzung folgt.)

[Nachdruck verboten.]

## Wilde Vögel.

Roman von Ewald August König.

(Fortsetzung.)

„Wir wollen darüber später reden“, erwiderte er, indem er Abschied nahm; „wann können wir die Reise machen?“

„Lebemor gen.“

„Gut, ich stehe jederzeit zu Ihrer Verfügung, gute Nacht.“

Damit ging der Inspektor hinaus, der Untersuchungsrichter wanderte sichtbar verstimmt einigemal auf und nieder, dann befohl er dem Kvar, die Akten des Abderjefen Prozesses hervorzuschauen, in deren Studium er sich vertiefte.

### 18. Kapitel.

Eine unerwartete Begegnung.

Der Walter Hermann Geier hatte sich in New-York in einem Boardinghause eingemietet, er wollte erst dann eine Privatwohnung mit einem Atelier suchen, wenn die Angelegenheiten Grimms so weit geordnet waren, daß er sich mit ihnen nicht mehr zu beschäftigen brauchte. Er ließ sich die Adresse eines tüchtigen Advokaten geben und suchte diesen auf; nachdem er ihm die Sache vorgezogen hatte, erklärte der Jurist sich bereit, die Regulierung dieser Geschftsangelegenheit zu übernehmen, zuvor aber wollte er Ermittelungen einziehen, um die ungefähre Höhe des Wertes festzustellen.

Herrmann benutzte die ersten Tage, um die große und schöne Stadt zu besichtigen und sich mit den Sitten und Lebensgewohnheiten ihrer Bewohner bekannt zu machen. Das Bild Ernias war noch nicht ausgepackt, er wollte auch an dieses Geschft erst dann denken, wenn er sich ganz seiner Kunst widmen konnte.

Daß Mr. Burton schon seit Monaten verschwunden war, mußte er noch nicht, die Verhaftung Steinhals hatte zwar vor seiner Abreise stattgefunden, sie war indeß mit ihren Gründen ihm unbekannt geblieben. Als er nach einigen Tagen den Advokaten wieder besuchte, fand er diesen nicht mehr so zuvorkommend.

„Wer hat Ihnen denn gesagt, daß New-York der Wohnsitz des Erblassers gewesen sei?“ fragte der Jurist mürrisch. „Die Angelegenheit wird nicht so rasch erledigt sein, wie Sie es vielleicht wünschen.“

„Ich habe Zeit“, erwiderte Hermann ruhig. „Daß Martin Grimm hier gewohnt haben soll, hat er selbst behauptet.“

„Nun ja, er hat einige Monate hier gewohnt, um Geschäfte zu ordnen, sein Wohnsitz aber war Chicago, bei dem dortigen Gericht müssen wir die Ansprüche des Erben geltend machen.“

„So müßte ich dorthin reisen?“

„Wäre Ihnen das unangenehm?“ fragte der Advokat, dessen listig lauernder Blick Hermann an den Vater erinnerte.

„Ich kann es nicht leugnen.“

„Nun wohl, so werden wir von hier aus die Sache betreiben, wenn es Ihnen auf den Kostenpunkt nicht allzusehr ankommt.“

„Der reiche Erbe kann ja zahlen“, scherzte Hermann. „Wenn Sie von diesem Standpunkte aus die Sache betrachten — gut!“ nickte der Advokat, „ich wiederhole aber, daß Sie Gebuld haben müssen.“

„Wie groß das Erbe ist, und worin es besteht, wissen Sie wohl noch nicht?“

„Nein, ich habe nach Chicago geschrieben und muß die Antwort abwarten. Man hat mir gesagt, Martin Grimm sei ein sehr reicher Mann gewesen, und man vermutet, daß sein Vermögen in der Bank von Chicago liegt, ich werde darüber in einigen Tagen sichere Auskunft er-





Verkaufshäuser:  
15. Breite-Strasse 14.  
und  
28. Brüder-Strasse 27.  
Berlin C.

**Rudolph Hertzog**  
15. Breite Strasse, Berlin C.  
Gründung 1839.

Aufträge  
von  
**20 Mark an,**  
Preislisten,  
Modebilder,  
Proben  
franco.

Eingegangene Neuheiten des In- und Auslandes in

# Schwarzen Costüm-Stoffen:

## Schwarze Reinwollene Dichte Fantasie-Stoffe:

110 cm. br. Croisé Germania, Meter 1 M. 50 Pf., 2 M. und 2 M. 25 Pf.  
110 cm. br. Crêpe Kandia, Meter 2 M. 25 Pf.  
110 cm. br. Cheviot Lothario, Meter 2 M. 50 Pf.  
110 cm. br. Batiato extra, Meter 3 M.  
110 cm. br. Drap Ragdad, Meter 3 M.  
110 cm. br. Cheviot Montana, Meter 3 M.  
110 cm. br. Crêpe Gudrun, Meter 3 M.  
110 cm. br. Satin Esmeralda, Meter 3 M.  
120 cm. br. Satin Oriental, Meter 3 M.  
110 cm. br. Mirambo, Meter 3 M. 50 Pf.  
110 cm. br. Cachemire Bombay, Meter 3 M. 50 Pf.  
120 cm. br. Damentuch, Meter 4 M.  
120 cm. br. Diakonissen Merino, Meter 4 M., 4 M. 50 Pf. und 6 M.  
120 cm. br. Cachemire des Indes, Meter 5 M. 50 Pf. und 7 M.

## Schwarze Reinwollene Confections-Stoffe.

130 cm. br. Cheviot Angola, Meter 3 M. 50 Pf.  
130 cm. br. Tamatave, Meter 4 M.  
130 cm. br. Wita, Meter 4 M.  
130 cm. br. Drap Bimbia, Meter 4 M. 50 Pf.  
130 cm. br. Formosa, Meter 4 M. 50 Pf.  
130 cm. br. Narrangana, M. 4 M. 50 Pf.  
120 cm. br. Tombura, Meter 4 M. 50 Pf.  
130 cm. br. Aquila, Meter 5 M.  
130 cm. br. Kremsier, Meter 5 M.  
130 cm. br. Mazatlan, Meter 5 M.  
120 cm. br. Polew, Meter 5 M.  
130 cm. br. Cachemire Congo, Meter 5 M. 50 Pf.  
130 cm. br. Manitoba, Meter 5 M. 50 Pf.  
130 cm. br. Eskimo, Meter 6 M.  
120 cm. br. Palawan, Meter 6 M.  
130 cm. br. Vigogne, Meter 7 M. 50 Pf. und 9 M.  
130 cm. br. Cachemire Palmas, Meter 7 M. 50 Pf.  
160 cm. br. Tramier, Meter 9 M.  
120 cm. br. Wollen-Futter-Planell, Meter 2 M. 50 Pf.

## Schwarze Reinwollene Cachemires u. Cachemiriennes

120 cm. br. Cachemire, Meter 2 M., 2 M. 25 Pf. und 3 M. 50 Pf.  
120 cm. br. Cachemire Double, Meter 3 M., 3 M. 50 Pf. und 4 M.  
120 cm. br. Cachemirienne, Meter 3 M., 3 M. 50 Pf. und 4 M.  
167 cm. br. Cachemire, Meter 3 M., 3 M. 50 Pf., 4 M. und 5 M.  
180 cm. br. Cachemirienne 7 M. 50 Pf.

## Schwarze Reinwollene Klare u. Halbklare Fantasie-Stoffe.

60 cm. br. Crêpe Virginie, Meter 75 Pf.  
60 cm. br. Reinwollener Grenadine, Meter 1 M. 15 Pf.  
75 cm. br. Crêpe Virginie, Meter 1 M. 50 Pf.  
120 cm. br. Crêpe Virginie, Meter 2 M. 25 Pf.  
110 cm. br. Voile Cythere, Meter 2 M. 50 Pf.  
110 cm. br. Grenadine Damassé, Meter 2 M. 50 Pf.

## Schwarze Ganzseidene Spitzen-Echarpes, -Fichus und Spanische Spitzen.

Schwarze Ganzseidene Spanische Spitzen für Besatz:  
Breiten: 2½ cm, 6 cm, 7 cm, 10 cm, das Meter 20 Pf., 60 Pf., 70 Pf., 80 Pf., 90 Pf.,  
1 M., 1 M. 50 Pf. etc.  
Schwarze Ganzseidene Spitzen-Fichus zu 4 M. 50 Pf., 7 M. 50 Pf., 12 M., 15 M., 20 M., 25 M.,  
30 M., 33 M., 35 M., 45 M., 50 M. und 60 M.  
Schwarze Ganzseidene Spitzen-Echarpes 6 M., 10 M. 50 Pf. und 16 M. 50 Pf.

## Schwarze Tücher, Châles und Fichus:

### Schwarze Cachemire-Tücher:

130 cm gross 4 M.; 182 cm 6 M.; 7 M. 50 Pf., 9 M. und 10 M.  
185 cm dergleichen seidengefrant 9 M., 10 M., 12 M., 13 M. 50 Pf., 16 M. 50 Pf.  
und 24 M.

### Schwarze Cachemire-Long-Châles:

175/350 cm gross 12 M., 13 M. 50 Pf., 16 M. 50 Pf. und 20 M.

### Schwarze Ternaux-Long-Châles:

180/380 cm gross, 25 und 30 M.

### Schwarze Wool-Shawls (Englische Starkwollige):

200 cm gross 10 M., 12 M., 15 M., 16 M. 50 Pf., 17 M. 50 Pf. und 20 M.

### Schwarze seidengefrante Fichus:

Fichu Elegant von Cachemire, Seidengefrant 5 M., 7 M. 50 Pf. und 13 M. 50 Pf.

Schwarze Fantasie-Tücher Kopf- u. Schultertücher; aus Zephyr-Wolle: 90 Pf.,  
2 M. 25 Pf. bis 8 M.

### Schwarze seidene Peluche-Colliers:

1 M. 75 Pf.

### Schwarze seidene Peluche-Fichus:

3 M. 50 Pf. und 5 M.

### Schwarze seidene Chenille-Châles:

110 cm gross, 12 M.

### Schwarze seidene Chenille-Echarpes:

9 M.

## Schwarze Halbwoollene Dichte Stoffe:

60 cm. br. Stoss-Cambiot, Meter 55 Pf. und 70 Pf.  
60 cm. br. Doppel-Lustre, Meter 80 Pf.  
67/68 cm. br. Doppel-Lustre, Meter 1 M., 1 M. 25 Pf. und 1 M. 50 Pf.  
60 cm. br. Twilled Lustre, Meter 1 M. 15 Pf.  
80 cm. br. Zanella, Meter 85 Pf., 1 M. u. 1 M. 25 Pf.  
142/145 cm. br. Zanella, Meter 1 M. 65 Pf. u. 2 M.

## Schwarze Moreens:

62/66 cm. br. Moreen, Meter 1 M. 25 Pf.  
63 cm. br. Brillant Moreen, Meter 1 M. 50 Pf.

## Schwarze Dichte Baumwollen-Stoffe:

80 cm. br. Madapolam, Meter 70 Pf.  
80 cm. br. Baumwollen-Atlas, Meter 1 M.  
80 cm. br. Futter-Köper, Meter 50 Pf.  
80 cm. br. Futter-Percale, Meter 50 Pf.

## Schwarze Klare Baumwollen-Stoffe:

150/155 cm. br. Tarlatane, per Stück von 10 Meter 5 M. 50 Pf.  
100 cm. br. Crêpe Lisse per Stück von 10 Meter 6 M.  
116 cm. br. Futter-Mousseline, starkfädig, per Stück von 10 Meter 2 M. 50 Pf.  
100 cm. br. Futter-Mousseline per Stück von 10 Meter 3 M.  
100 cm. br. Schlepp-Gaze per 2 Meter 75 Pf.

## Schwarze Hochfeine Glatte Roben- und Confections-Stoffe:

Seidenkette.  
100 cm. br. Batavis, Prima und Secunda, Meter 5 M. 50 Pf. und 6 M.  
60 cm. br. Lyoner Bengaline, Meter 7 M. 50 Pf.  
130 cm. br. Lyoner Gros du Tours, Meter 18 M.  
118 cm. br. Lyoner Crêpe du Japon, Meter 10 M. 50 Pf.

## Schwarze Klare und Halbklare Halbseiden- und Ganzseiden-Stoffe:

58 cm. br., Damassirt Grenadine, Meter 2 M. und 2 M. 50 Pf.  
58 cm. br. Gestreifte Grenadine, Meter 2 M. 75 Pf., 3 M., 3 M. 50 Pf. und 4 M.  
58 cm. br. Canevas, Meter 3 M. 75 Pf.  
58 cm. br. Grenadine damier, Meter 4 M.  
58 cm. br. Grenadine bouclé, Meter 5 M.  
58 cm. br. Ganz-Seiden Damassirt Grenadine, Meter 6 M.

## Schwarze Ganzseidene Trauer-Crêpes

(gerollt ohne Bruch in der Mitte):  
69 cm. breit, Meter 3 M.  
70/72 cm. breit, Meter 4 M., 5 M., 6 M. und 6 M. 50 Pf.

## Schwarze Reinseidene Spanische Spitzen-Stoffe;

70 cm. br., das Meter 4 M. 50 Pf., 5 M., 6 M., 7 M. 50 Pf., 9 M., 13 M. 50 Pf. etc.

## Schwarze Confectionirte Artikel.

Schwarze Mechanisch Gestrickte Damen-Westen. (Ohne Naht)  
Gewöhnliche Grösse: 3 M., 75 Pf.; mit Aermeln 5 M. 50 Pf.; Extra-Grösse: 4 M.  
25 Pf.; mit Aermeln 6 M.

Schwarze Mechanisch Gestrickte Herren-Westen.  
Gewöhnliche Grösse 7 M. 50 Pf. und 11 M. 50 Pf.  
Extra-Grösse 9 M. und 13 M.

Schwarze Jersey-Taillen, aus bestem reinwollenem Tricotstoff.  
Gewöhnliche Grösse, Stück 4 M.

Schwarze Double-Jersey-Taillen aus dichtem, reinwollenem Tricotstoff, innen gefilzt.  
Gewöhnliche Grösse, Stück 5 M. 50 Pf.  
Extra-Grösse: 5 M., 75 Pf.

Schwarze Wollene Zanella-Sommer-Unterkleider,  
mit Plissé-Besatz, 100 cm lang, Stück 6 M.

Schwarze Zanella-Unterkleider mit Plissé-Besatz, durchweg mit hochrothem ganzwollenem  
Flanell gefüttert, Stück 10 M.

Schwarze Seidene Atlas-Unterkleider, mit breitem Plissé-Besatz, durchweg mit hochrothem  
ganzwollenem, weichem Flanell gefüttert, ohne jede unbequeme gesteppte Watti-  
rung. Vorzüglich sitzende Form, eleganteste und angenehmste Tracht. Länge  
100 cm. Preis 20 M.

Schwarze Seidene Schürzen aus Satin de Lyon:  
Gewöhnliche Grösse: 4 M. 50 Pf., 5 M., 5 M. 50 Pf., 6 M., 7 M., 7 M. 50 Pf.  
9 M., 10 M., 11 M., 12 M., 13 M. und 15 M. Extra-Grösse: 6 M., 6 M. 50 Pf.,  
7 M., 8 M., 9 M., 10 M., 11 M., 12 M. und 13 M.

Schwarze Reinwollene Double-Cachemire-Schürzen  
aus reinwollenem Double-Cachemire mit reicher Garnirung, zu 2 M. 50 Pf. Extra-  
Grösse: 3 M.

Schwarze Reinwollene Satin-Schürzen:  
Reich garnirt zu 3 M., 3 M. 50 Pf., 4 M. und 5 M.

Schwarze Halbwoollene Cachemire-Schürzen:  
Reich garnirt zu 1 M. 50 Pf. und 2 M. — mit Latz zu 2 M. 50 Pf.

# Fortlaufend Eingang von Neuheiten für die Frühjahrs-Saison.

An Sonn- und christlichen Feiertagen bleiben sämtliche Bureaux, Versandt- und Verkaufs-Räume geschlossen.

Verleger: G. H. W. Schmidt'sche Buchhandlung in Halle.

# Ausverkauf

wegen  
**gänzlicher Auflösung**

des  
**Geschäfts**

zu jedem Preise.

Gardinen, Corsettes, Oberhemden, Leibwäsche, Chemisettes, Kragen, Schürzen, Schleifen, Stickereien, Spitzen, Tüll, Volants, Bänder, Batist, Mull, Tarlatan, Atlas, Bett-, Tisch-, Kommoden-Beken.

**Stroh- und Filzhüte.**  
**Sammete, Cachenez u. s. w. u. s. w.**  
zu jedem annehmbaren Preise.

**48. Gr. Ulrichstrasse 48.**  
an der Spiegelgasse.  
Für Händler günstige Gelegenheit.  
Gas- und Ladeneinrichtung zu verkaufen.

## Interims-Stadt-Theater in Halle.

Dreimaliges Gastspiel des Schauspiel-Ensembles der

# Liliputaner

(neue deutsche Zwerge/Schauspieler)  
unter Mitwirkung des gesamten Personals des königstädtischen Theaters in Berlin (30 Personen.)

Die berühmten neun Zwerge,

Selma Görner,	21 Jahre alt,	105 cm hoch,
Ida Mann,	19 "	108 "
Minna Mignon,	22 "	117 "
Bertha Jäger,	17 "	103 "
Johann Wolf,	27 "	106 "
Ignaz Wolf,	28 "	96 "
Max Walter,	23 "	111 "
Franz Ebert,	19 "	88 "
Hermann Ring,	23 "	104 "

Dienstag, den 16. Februar. Zum ersten Male: „Die kleine Bar- nin.“ Große Partie mit Gesang und Tanz in 4 Acten von Hans Groß. Musik von Capellmeister Max Raubner. In Berlin über 100 Mal aufgeführt.

Mittwoch, den 17. Febr. Nachmittags bei ermäßigten Preisen: „Schwe- wittchen und die sieben Zwerge.“ Auserwählter in 5 Bil- dern von C. A. Görner. Zum ersten Male von weltlichen Zwergen dargestellt.

Freitag, den 18. Febr. „Die kleine Baronia.“  
Bühne der Bühne: Loge 2.50, Parquet 2.00, Parterre 1.00, 2.00, Gallerie 50.00.  
Sa mittags: Loge 1.50, Parquet 1.00, Parterre 50.00, Gallerie 30.00.  
Der Vorverkauf befindet sich bei Herrn Schreudel & Simon, Buch- handlung am Markt.

Es finden unabweislich nur drei Abend-Vorstellungen statt.

Halle, Montag, den 15. Februar 1886, Abends 6 Uhr  
im Saale des Volksschul-Gebäudes

## Concert

des akademischen Gesang-Vereins

unter gefälliger Mitwirkung  
des Herrn Emil Reubke, Herzogl. Hofschauspieler aus Dessau und  
des Herrn Trautermann, Concertsänger aus Leipzig.

Programm: Ouverture. — Normannenzug für Solo, Chor und Orch. von M. Bruch. — Zwei Balladen von R. Schumann. — Drei Chorlieder von Schumann, Rheinberger und M. Zenger. — Liedchen am Clarier. — Zigeunerleben für Chor und Orch. von Schumann. — Antigone des Sophokles, Musik von Mendelssohn.

Billets, nummerirt à 2,50 Mk., unnummerirt à 1,50 Mk., Texte à 20 Pfg. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Karmrodt (Bar- fasserstr. 19), zu haben.

Emil Reubke, Universitäts-Musiklehrer.

## Neue Sing-Akademie.

Mittwoch, den 24. Februar, Abds. 7 Uhr  
und

Donnerstag, d. 25. Februar, Abds. 6 Uhr  
M. Bruch's Lied von der Glocke.

Frl. Helene Oberbeck, Frl. Auguste Hohenschild aus Berlin,  
Herr Opernsänger Hedemond aus Leipzig,  
Herr Eugen Wildach aus Dresden.



## Hôtel Tulpe.

Sonntags, Sonntag und Montag  
Concert und Vorstellung

des berühmten Violoncello-Solisten  
**J. Reichardt**  
im feyerlichen Nationalkostüm nebst zwei Kollegen der  
Hochachtung, humoristisch ausgeführt.  
Entrée 30.00. Anfang Abends 8 Uhr.

## Hofjäger.

Sonntag, den 14. und Montag, den 15. Februar 1886

## Große Künstler-Vorstellung,

verbunden mit

## Extra-Concert.

Anfang Sonntag Nachmittag 4 Uhr. Entrée 30.00  
Abends 8 Uhr Entrée für Herren 50.00, Damen 30.00 Pfg.  
Montag Abends 8 Uhr.

Sonntag Abend nach der Vorstellung  
**Ball.**

Alles Nähere an den Anschlagstulen.

## Berliner Weißbiersalon.

Heute, Sonntag, den 14. d. Mts., von Nachmittag 4 Uhr an  
**Lanzfränzchen,**  
Abends **Grosser Ball.**  
**K. Hielscher.**

## Wie elegant sitzt mein Confirmanden- Anzug

aus der  
**72. Steinstr. 72,**

goldenen dort findet man

mehrere 100 St. am Lager in  
prachtvollen dunkeln Mustern.

III. Qual. 12 Mk. } Hierzu!  
II. „ 18 Mk. } Hüte, Stiefel etc. etc.  
I. „ 24 Mk. }

Confirmation-Zugabe:

6 elegante Taschentücher.



Grosse Rock-Anzüge | Jacket-Anzüge | Hosen | Westen etc. etc.  
von 18 Mk. an. 15 Mark. 3 Mark. 2 Mark.



Das Etablisement macht durch die so un-  
gemein billigen Preise einen täglichen  
Umsatz von mehreren Hundert  
Paar Schuhwaaren und führt haupt-  
sächlich genagelte gute  
Handarbeit.

Damen-Stiefletten | Herren-Stiefeln, | Knaben-Stiefeln | Pantoffeln  
von 4,50 Mk. an. Stiefletten von 5 Mk. an. von 3 Mk. an. von 50 Pfg. an.

## C. Hauptmann's

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Fabrik und Magazin,

Halle a/S., Al. Ulrichstraße 34, „Drei Könige“

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in allen Holzarten. Zimmereinrichtungen aller Stufen, sowie ganze Einrich-  
tungen für Hotels und Restaurants, auch den besten Wiederverkauf zu permanenten Lieferungen.

## Moritz' Restaurant, Harz 48.

Heute Sonntag

**Gr. Narrenabend,**  
verbunden mit Concert. (Capelle Liebling.)

Zur Verloosung kommt ein Schwein.

Narrenkappen gratis. Anfang 7 1/2 Uhr. Kegelbahn, Ge-  
sellschaftszimmer, Saal noch einige Tage frei. Mittags 45.00

Für sparsame Hausfrauen!  
Seit neun Jahren billige Bezugs-  
quelle anerkannt vorzüglicher, reell ge-  
kosteter

## Wasch-Kernseifen:

4 Pf. weiße und 5 Pf. hellgelbe,  
trocken zugezogen, für 3 Mk. franco  
mit Verpackung gegen Nachnahme, baar  
oder Waaren.  
Direkter Versand nach allen Gegenden  
Deutschlands ohne Zwischenhändl. durch  
M. Biesenthal's Seifenfabrik  
in Leipzig. [5889]



g. lichen  
u. enen  
ter mit  
fich zu  
blüht  
ie.  
r.  
r.  
bit die  
e Kalle  
u. alle  
u. hat  
schleibe  
e ein-  
uolfr  
17638  
chäft  
i mit  
unter  
esse,  
fä.  
e eine  
Schne  
und  
Häufig  
höhen  
Hör-  
Lande  
unter  
schäft  
[5727  
gk.  
ligerer  
der  
Daus-  
Die-  
n. dar-  
u. H.  
ch.  
Feiner  
Eintritt  
hant.  
17 on  
ktion  
[5832  
stirg-  
ferri-  
omie.  
und  
schert  
Ang-  
durch  
inter-  
[5812

**Landmann's Theater- und Alasken-Garderobe**  
Kleine Klausstraße 13, 1 Treppe,  
(neq. 1829) (neq. 1829)  
ist anerkannt die größte und billigste am Platze.  
**Anfertigung neuer Anzüge!**  
Bereitungen nach außerhalb.



Durch die schlechten Zeitverhältnisse bin ich gezwungen, für Papierabfälle  
Verkaufung  
**Rollen- und Royalpapier**  
Berechnung zu nehmen und offerire ich, um mit diesen Borräthen zu räumen:  
1. Grau Rollenpapi. (schwarz) . . . . . 5000 pr. Gr. 12 3/4  
2. do. do. . . . . 114 Gr. pr. 12 3/4  
3. do. do. mittel . . . . . 110 pr. 16 3/4  
4. Braun Rollen-Goudronne mittel . . . . . 100 pr. 20 3/4  
5. do. do. . . . . 100 pr. 20 3/4  
6. do. do. etwas stärker . . . . . 100 pr. 12 3/4  
7. Royal, mittel . . . . . 100 pr. 12 3/4  
8. Doppel-Royal . . . . . 100 pr. 12 3/4  
Größe netto Größe 2%. Wroben feide ich franco und gratis.  
Papier- und Fapenabfälle werden mit 1,00 M. p. Gr. frei Halberstadt  
Berechnung genommen. [5844]

**Simon Frank, Halberstadt.**  
**Biersuppe mit „Zeanin“.**

Ein Aiter nicht bitteres Bier wird mit etwas Butter zu... Kochen ge-  
ht. 2 Eßlöffel Zeanin werden mit kalter Milch und 1 Eiweiß klar gerührt,  
um in das kochende Bier gegeben: Salz, Zimmt, Zucker nach Geschmack,  
vorzüglich der **Ernst Ochs**, Leipzigstraße, **H. A. Scheidewitz**,  
Kleine Klausstraße, **Reichold & Co.**, Leipzigerstraße, **Oswald**  
**Schumann**, gr. Steinstraße, **Paul Kegel**, Bernburgerstr., **L. Stück-**  
**schmidt**, Sophienstr., **Franz Lesner**, Werhburgerstraße, **W. G. Beyer**,  
Leipzigerstraße.

**Pastoren-Tabak**  
à Bund 80 Pfennig.  
Der in kurzer Zeit so sehr beliebt gewordene „Pastorentabak“ ist  
nach Sachkenntnis zum Aeußersten für Halle a. S. u. Umgebung überlassen.  
Folienstraße von 5 bis frei Saß und Porto. [5879]

**Gustav Moritz, Halle a. S.,**  
neben dem Haupt-Postamt.

**Buckerraffinerie Halle.**  
Wir erlauben uns, hiermit die Zeichner unserer Aktien Lit. B. ergebenst  
mit anmerkung zu machen, daß entsprechend den Emissionsbedingungen  
1. März d. S. die Bezahlung dieser Aktien mit:  
**750 Mark pro Stück**  
erfolgen hat. Die Zeichner wollen die Zahlung bei den betreffen-  
den Bankhäusern oder an unserer Gesellschaftsfiliale, je nach dem Orte, wo die  
Bücher nachgeliefert haben, reichzeitig leisten, auch die Zinsenrücklagen,  
welche sie bezogen haben, mit zur Einlieferung bringen, damit deren Ein-  
zahlung gegen Aktien erfolgen kann.  
Halle a. S., den 15. Februar 1886. [5878]

**Zuckerraffinerie Halle.**  
Der Vorstand,  
**R. Riedel, A. Jahn, Ph. Hagen.**

**Buckerraffinerie Halle.**  
Wir erlauben hiermit zur Kenntniß, daß auf Grund des § 25 der revo-  
lutionsrechtlichen Statuten der Dividendenbesitz Nr. 4 mit **Achtzig Mark**  
1. März a. c. ab von den Bankhäusern:  
**H. C. F. Lehmann, Halle a. S.,**  
**Hallerischer Bank-Verein von Kalisch, Kaempf & Co.**  
Halle a. S.,  
**Becker & Co., Leipzig,**  
**Adolph Stürcke, Erfurt,**  
an unserer Gesellschaftsfiliale eingelöst werden wird.  
Halle a. S., den 15. Februar 1886. [5879]

**Zuckerraffinerie Halle.**  
**A. Jahn, Ph. Hagen.**

**Union-Assecuranz-Societät,**  
**Lebens-Vericherungs-Gesellschaft.**  
In Berlin seit 1816. Erwidert 1714.  
Angelegtes Kapital. Jahres-Einnahme:  
**Mark 4.000.000. Mark 5.000.000.**  
Bei billigen Prämien und größter Coulanz den Versicherenden unbedingte  
Gewähr durch die größten Kapitalien und die besten Jahressicherungen.  
Die Gesellschaft hat wegen Auszahlung von Forderungen noch nie einen  
Fehl gehabt. Die Dividende wird von 5 zu 5 Jahren ausbezahlt resp. ver-  
zinst und beträgt für die letzten 5 Jahre 8% der vert. Summe, mithin für  
1000 Reichsmark (Summe 8000). Forderungskosten werden nicht erhoben.  
Betragsversicherungen mit die Gesellschaft. Seltene Accidenz werden in  
Prämien, Sackfen, Ankauf und Späringen angefaßt für obige und andere  
Versicherungsbranchen durch [5878]  
**die General-Agentur Halle.**  
**C. Lange, Brüderstraße 4.**

**Nutzholz-Verkauf**  
aus den Forsten der Grafschaft Stolberg-Rossla.  
Am Dienstag, den 23. Februar a. c., von Formittags 8 Uhr ab, sollen im  
Ausschreibungs-Verfahren die nachstehend verzeichneten Buchholzer öffentlich  
verkauft werden. **Eichen:** 248 Stüd V. Gl. = 88,40 fm, 176 Stüd  
VI. Gl. = 127,50 fm, 106 Stüd III. Gl. = 146,46 fm, 21 Stüd II. Gl. = 11,00  
fm, 2 Stüd I. Gl. = 7,29 fm, 74 Stüd Subplanen, 18 m Buchholzer,  
13 m III. Gl. **Rothbuchen:** 171 Stüd V. Gl. = 61,86 fm, 213 St.  
VI. Gl. = 148,52 fm, 37 Stüd III. Gl. = 47,36 fm, 2 Stüd II. Gl. = 4,24 fm,  
2 Stüd I. Gl. = 1,52 fm, 67 m Brennholzer in Rollen, 72 m Knüppel. **Eichen:**  
Stüd V. Gl. = 0,24 fm, 1 Stüd IV. Gl. = 0,64 fm, **Ahorn:** 9 Stüd V. Gl.  
1,33 fm, 4 Stüd IV. Gl. = 2,88 fm, 1 Stüd III. Gl. = 1,05 fm,  
1 Stüd II. Gl. = 3,38 fm, **Birken:** 198 Stüd V. Gl. = 35,19 fm,  
1 Stüd IV. Gl. = 5,92 fm, 729 Stangen I. II. III. Gl. **Eichen:** 86 Stüd  
VI. Gl. = 12,20 fm, 37 Stüd IV. Gl. = 26,13 fm, 6 Stüd III. Gl. = 6,96 fm,  
1 St. IV. Gl. = 0,51 fm, 7 m Buchholzer. **Fapfen:** 107 Stüd mit  
100 m (im sog. Aiehgarten - Rossla - Lagernd).  
Der vierte Theil des Eitelpreises ist sofort in Termin in festem Stück  
zu entrichten, die übrigen Bedingungen werden vor Beginn der Auktion  
ausgegeben.  
Spezielle Verzeichnisse über die Dimensionen der Hölzer werden auf Nach-  
frage gegen Erstattung der Copialien überlassen.  
Die Dimensionen der Hölzer sind nach dem Maßstab der  
Verordnungen der Königl. Preuss. Regierung und sind die Herren Reichsforst-  
meister, die Hölzer auf Verlangen vorzusprechen.  
Rossla, den 9. Februar 1886.  
**Gräfl. Stolberg'sche Forstverwaltung.**

**Prinz Carl.**  
Montag, den 15. Februar, Abends 8 Uhr  
**Grosses Ungarisches National-**  
**Concert mit Gesang und Tanz,**  
ausgeführt von der Oesterreichisch-Ungar. Regimenter-Capelle **Urban Cuszon**  
(8 Herren, 1 Dome) in National-Costümen, auf ihren eigenartigen  
Instrumenten unter Mitwirkung der  
15jährigen **Erstgeburtigen Hevanna Urban.**  
**Im zweiten Theil „Zigeunertanz.“**  
Enrée à Berlin 50 A. im Vorverkauf bei den Herren **Steinbrücker &**  
**Jasper, Max Stone und C. Frode** à Berlin 40 A. [5925]

**Geschäfts-Übernahme.**  
Einem geehrten Publikum sowie werthen Vereinen und Gesellschaften  
zur Nachricht, daß ich am heutigen Tage d. S. alldiebst.  
**Restaurant zum Kühlen Brunnen**  
übernommen habe. Für gute Speisen, sowie für ein ff. Glas Bier  
aus der Brauerei des Herrn **F. W. Pressler** werde ich stets Sorge  
tragen. Gleichzeit eine brave meine Gesellschaftsfiliale und Gastzimmer in  
empfehlende Erinnerung. Beobachtungsboll. [5874]

**Weinstuben z. „Vater Rhein“**  
gr. Märkerstrasse 14,  
Täglich  
**frische Holländ. Austern,**  
**Heinrich Tischbein.**

**Restaurant**  
**„Bayerische Schänke zur Bürgerhalle“**  
18. Alter Markt 18.  
Meiniger Aussehen so be lieblich und gut bekommenen  
**Kapuzinerbräu's à Glas 16 Pfg.**  
Sonntags Schweinsknochen und Klöße. Sonntag Speckkuchen,  
E. Dietrich.

**Deutscher Hof.** **Franke-**  
**Bahnhof.** **Strasse 8**  
Nähe am Bahnh. hat keine der Zeitigt entsprechenden Zimmer im Preise von 1 M an, sowie  
eine elegante Restaurations-Salonsitäten nebst Gesellschaftszimmer bestens  
empfohlen.  
**Table d'hôte Mittags 1 Uhr.**  
**Mittagstisch im Abonnement 75 Pfg.**  
**Fr. Welz.**

**Rawald's Weinhandlung und Weinstuben,**  
**Halle a. S., Leipzigerstraße 6.**  
In meinen neuingerichteten Localen, mehrere Zimmer nebeneinander,  
auch zum Besuch mit den Frauen, biete ich reine Weine oder Gewächse, wie  
auch Speisen und Desserten und Sorge für zufriedentheilende Bewirtung.  
Rein Wein, aber Bezahlung. Auch bezahle ich reellen Weinern vom Hoch-  
in „Güter-Rosla“ für 25 A. - Ich liehere die Weine u. feinen Spirituosen,  
aus dem Hause, laut Verzeichniß zu den möglichsten Preisen und lüre höchst  
um geneigten Besuch und Entbietungen. **Rawald.**

**Restaurant z. Reichskanzler.**  
Leipzigerstraße 18, I. u. II. Etage.  
Anerkannt vorzüglichsten Mittagstisch im Abonnement 4  
Gänge 80 A.  
Diners und Soupers zu jeder Zeit.  
stetig und Abend reichhaltige Speisekarte.  
H. Lagerbiere von W. Rauchfuss, echt Culmbacher Export-  
biere aus der ersten Culmbacher Actien-Exportierbrauerei.  
Sonntag früh Speckkuchen. [5923]

**G. Mobiliensky.**  
NB. Heute Sonntag Thüringer Klöße mit Saucenbraten.  
**Fr Kohl's Restaurant.**  
Heute Sonntag Antich des hoch-  
feinen Bockbiers von Riebeck  
& Co.  
Dazu Speckkuchen u. Bock-  
würstel. [5908]

**Nationalliberaler Verein der Stadt Halle und des Saalkreises.**  
Die ordentliche Generalversammlung findet nächsten  
Montag, den 15. Februar, Abends 8 Uhr  
im **Rosenthal**, Feldplan 2a hierseibst, statt.  
Tagesordnung: 1) Jahresbericht. 2) Rechnungslegung. 3) Vor-  
standswahl.  
Die Mitglieder des Vereins werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.  
Der Vorstand,  
**Ernst Eitze.**

**Deutsche Reichsfechtschule**  
Verband Halle a. S.  
Zum Narrenabend Dienstag den 16. d. Mts. im Münchener Bran-  
nhanse lobet die geehrten Fechtmeister und Schülerinnen, sowie Fechtmeister  
und Fechtmeisterinnen erfinden ein  
Der Vorstand.

**Religiöser Vortrag**  
am Sonntag den 14. d. Nachmittags 5 Uhr, gr. Märkerstraße 23 über:  
„Die geistliche persönliche Freiheit.“  
Zutritt frei! [5877]

**Interims-Stadt-Theater.**  
Sonntag, den 14. Februar 1886.  
25 Abonn.-Port. Serie III.  
**Prinz Methusalem.**  
Große Operette in 3 A. von J. Strauß.  
Montag, den 15. Februar 1886.  
26 Abonn.-Vorstellung. Serie III.  
Kostlät. Kostlät.  
Zum ersten Male:  
**Lug und Trug.**  
Neuzeit Lustspiel von G. v. Moser.

**Victoria-theater.**  
Hotel zum Goldenen Hirsch.  
Sonntag, den 14. Februar 1886.  
Nachmittags 4 Uhr. Nachmittags 4 Uhr.  
Aufführung 3 Uhr.  
**Kinder-Vorstellung**  
zu ermäßigten Preisen.  
**Der Verschwend.**  
Original-Gaukspiel in 3 Acten  
von H. Hainemann.  
Freie der Plätze an der Kasse:  
Sperrsit 60 A. Balquet 40 A.  
Barrerie 30 A. Gallerie 20 A.  
Abends 8 Uhr. Abends 8 Uhr.  
Aufführung 7 Uhr.  
**Der lustige Krieg.**  
Operette in 3 Acten von J. Strauß.

**Saalschlossbrauerei**  
**Giebichenstein.**  
Heute Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Salon-Concert**  
der Kapelle des  
Kgl. Magd. Hof-Regt. Nr. 36.  
Entrée à Berlin 30 A.  
**O. Wiegert, Kapellmeister.**

**Prinz Carl.**  
Heute Sonntag, Abends 8 Uhr  
**Grosses Concert**  
mit darauffolgendem Ball  
ausgef. von der Kapelle des Kgl.  
Magd. Hof-Regt. Nr. 36.  
Entrée à Berlin 30 A.  
**O. Wiegert, Kapellmeister.**

**Im Stadtschützenhause**  
Sonntag, 14. Februar Abends 8 Uhr  
**Recitation**  
von  
**Friedrich Eulau.**  
**Der Pathe des Codes**  
von Rudolf Bannbach.  
Zum Ab. 150 A. nichtum. Ab. 1.  
1. A. Schüler und Schülerninnen 60 A.  
Billetverkauf bei **Schroedel &**  
**Simon, im Stadtschützenhause**  
und Abends an der Kasse. [5561]

**Eisbahn,**  
auf der großen Kalfswiese in den  
Friederwiesen, Abergang hinter  
Theilichen's Garten. Abends Sonntag  
den 14. d. Mts. **Grosses Concert**  
Abends 8 Uhr. Abends 8 Uhr.  
Aufführung 7 Uhr.  
Gebr. Kupper.

**Eisbahn (Ziegelwiese)**  
Sonntag den 14. Februar von 2 Uhr ab  
[5922] **H. Köcker.**  
Unterricht für Kinder u. Erwachsene,  
im elementaren u. höheren Studienstil.  
NB. Größtes und Unterricht ein-  
zelner Fächer.  
**E. Apel,**  
Kunstmaler Schüler gr. Ulrichstr. 18.

Herren, die musikalisches Gehör  
und Stimme haben, können sich jederzeit  
schreiblich bei Herrn  
**Apel, gr. Ulrichstr. 18,** zur Aufnahme  
in unsern Gesangsverein „**Siederkranz**“  
melden. **Der Vorstand.**

**Tanz-Unterricht.**  
Montag d. 15. Februar beginnt  
ein neuer Kursus meines Tanzunter-  
richts gr. Berlin im Restaurant **Ad-**  
**Apel** und bitte mich gefälligst **Amel.**  
**Frode, Heine** Brauhausgasse 411.  
NB. Größtes und Unterricht ein-  
zelner Tänze. Honorar beifolgend.

**Köln'sche Dombau-Lotterie**  
Ziehung den 25. Februar.  
**Hauptgewinn 75000 Mark**  
Baars Geld.  
Je ein Loos 3 Mk. 25 Pfg.  
bei  
**Schroedel & Simon**  
am Markt.

# Betten

Vollständige fertige Betten, bestehend aus Oberbett, Unterbett und Kissen das Gebett: 21 Mark 25 Mark und 30 Mark.  
Hochfeine Betten, das Gebett: 35 Mark, 40 Mark, 50 Mark.  
Böhmische Bettfedern, Pfund: 1 Mk., 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk.  
Hochfeine Federn mit Daunen, Pfd. 2 Mk. 50 Pfg., 3 Mk., 3 Mk. 75 Pfg.

**Gebr. Fackenheim,**

Halle a/S. Gr. Ulrichstrasse 47. im alten Dessauer. Halle a/S.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme, wobei wir die Nachnahme-Spesen tragen. Verpackung frei.

## Ida Böttger, gr. Steinstr. 60.

### Neues System für Oberhemden.



Hierdurch erlaube ich mir wiederholt auf das seit einiger Zeit in meinem Geschäft mit bedeutenden Opfern und glänzendem Erfolge eingeführte, als bestes zur Zeit existirendes **Zuschneide-System** für **Herren-Oberhemden** ergebenst aufmerksam zu machen. Durch dieses Verfahren bin ich in den Stand ge-



setzt, auch den weitgehendsten Wünschen meiner geehrten Kundschaft zu entsprechen. Was die grössten Städte des In- und Auslandes in dieser Specialität zu bieten vermögen, biete auch ich in gleicher Vollendung und Güte, nur zu mässigeren Preisen.



Höchster Preis

Bei jeder Bestellung liefere ich ein Probehemd voran, damit sich jeder von dem exacten Sitz persönlich überzeugen kann. Die Modellzeichnung bleibt für Nachbestellungen reservirt.



Für Wäsche-Industrie.

**Wohnzimmer**  
Kleidersecretair,  
Kommode, Sopha,  
Löffeltisch  
Spiegel und 4 Stuhl-  
stühle.  
Alles zusammen  
**40 Thlr.**

**Complette Bimmer**  
in allen Holzarten  
unter Garantie  
für Gediegenheit der Arbeit  
in reichhaltiger Auswahl  
**billigst.**

**Wohnzimmer**  
Kleidersecretair,  
Bertholm - Wäsche-  
tisch, - Sopha mit  
Nippelzug, 6 Stuhl-  
stühle, Kammerstier  
und Spiegel.  
**Alles 60 Thlr.**

**Seedorsch**  
extra frische große Rische,  
Kieler Fettküchling,  
echte Kieler Sprotten,  
ger. Aale, Aal in Gelée,  
Kesselnungen,  
frische Bratlinge empfing  
**Herm. Lincke,**  
after Markt 31. [59/8]

Langnetten, Zahlen, f. Stück 8 Pfg.  
Complette Schablonenkasten à 35 Pfg.  
Zinkzahlen und Alphabete zum  
Streichen! Compl. Schablonenkasten für  
Kaufleute.  
**Billigste Bezugsquelle:**  
**Albin Hentze, 39** Schmeertr. 39

## Hallesche Möbelhallen

14. Brüderstr. **Th. Pollak,** Brüderstr. 14.  
Durch eigene Werkstätten für Tischlerei und Holzwaaren  
billigste und beste Bezugsquelle der Möbel-Branchen für Sachsen.

**Wichtig**  
für Wiederkäufer,  
bei Beschaffung  
von  
Ausstattungen und  
Einrichtungen  
von  
Hotels und Restaurants  
in jeder Art.

Kommoden von 5 Thlr.  
Wasserpumpe 8 1/2 Thlr.  
Spiegelstühle 7 1/2 Thlr.  
Bücherstühle 15 Thlr.  
Speiseische 2 1/2 Thlr.  
Sophaische 3 1/2 Thlr.  
Wäscheische 3 1/2 Thlr.  
Bettstellen von 3 Thlr.  
Bettstellen mit Stahlfedern-Matratzen 8 Thlr.  
Sophas v. 9 Thlr. Divans v. 14 Thlr. Causeusen v. 20 Thlr.  
Büch-Schreibräume à la Antoinette von 40 Thlr. bis zu  
den höchsten stilvollen Genres.

**Hochfeine**  
Schlaf-, Wohn-, Speise-,  
Stern- und Diner-  
**Zimmer,**  
sowie  
**Salons**  
v. 300—1500 Mk.

**Speckkuchen** v. Brodteig jed.  
Sonntag von 8  
[54/9]  
**A. Winter, gr. Märkerstraße 17.**  
Das größte Brod und das größte  
Frischbrot liefert **Karl Koch,** Ver-  
venträge 1. [57/8]

**Druckerei u. Frage-Anstalt**  
Verlobungs-, Verlobungs-  
Geburts- u. Trauer-  
Anzeigen  
**R. FRANZKE,**  
gramm.,  
Stiftkarten,  
Wenzl- u. Camp-  
karten, Briefkopf-  
u. Couvert- u. d. besten  
private u. geschäftl. Druckarbeiten.  
Durchgang Poststraße 9/10.

**Zur Beachtung.**  
Sachsen angekommen frische fette  
Sahnenbutter. [58/40]  
Butterhandlung, gr. Schlam 10.

**Triumph-Safer**  
offert zur Saat à Gr. Mt. 15 gegen  
Kasseneinlösung oder Nachnahme. Der  
Triumph-Safer zeichnet sich durch große  
Festigkeit und Strohstärke aus, und ist  
sehr widerstandsfähig gegen Sägen,  
Vorzüglicher Ertrag v. 2000, 20 Gr.  
**L. Lüddecke,**  
Großen Göttern bei Langensalza.  
[56/21]  
**Sülsen** abzulassen  
Langestr. 13.

**Stahlpanzer-Weißdhrant,**  
mittlerer Größe, ist wieder vorrätig  
und empfiehlt unter 10jähriger Ge-  
wante  
**Heinr. Schulmeister,**  
Ackerstr. 13, v. d. Wasserthor [58/4]

**F. Voretzsch,**  
Musikdirector. [50/23]  
Halle a/S., Wilschstr. 5.  
**Resonator-System**  
**Kaps. F. urich,**  
**Apoll, etc.**  
(stammer Zug).  
Kreuzs. Pianos und Flügel  
450—3600 Mk.

**Gebr. Bethmann, Halle a/S.,**  
gr. Steinstrasse No. 63.  
**Etablissement**  
für elegante architectonische Haus- und Zimmer-Einrichtungen.  
**Eigene Werkstätten**  
für decoratives Arrangement in geschmackvollster Ausführung.  
**Permanente Aufstellung**  
von 40 complet eingerichteten Muster-Zimmern.

**Gummiwäsche.**  
Große Preisermäßigung.  
Manufakturen für Gewäch. Paar 1 Mk.  
Ander „ 75 Pfg.  
Klappkragen 65 Pfg.  
Schleier „ 50 „  
Schmifels 1 Mk.  
Wiederverkäufer höchsten Rabatt.  
**Klooss & Bothfeld.**

**Natur.**  
Brennsteinpulver mit Brenner 6—7 1/2  
Gm. lang für Mk. 1,25—2,50 bei  
**Ernst Karras jun.,**  
Markt 25 Waagegebäude.

**Settleibigkeit**  
Besteht ohne Berufssind aus anerkannt  
schnell und ist vollständig J. Heu-  
ler-Waachal Anstaltsdirector in Basel-  
Münningen (Schweiz). Provette gratis  
und franco. Porto vierer 20 Pfg.

**Geschäfts-Anzeige.**  
Reines gutes Roggenbrod, bestes Teles Mehl, Hülsen-  
früchte und Futterartikel empfiehlt zu billigen Preisen  
**Rathhausgasse Nr. 16.**

Redaction: W. Viehich in Halle.

Verlag der Union-Gesellschaft „Sächsische Zeitung“.  
Expedition: Ver. Hallischer Zeitung: Große Märkerstraße 11.

alle Gebauer-Schneidische Buchdruckerei.





# Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin.

**Altersversorgung, Versicherung von Renten jeder Art, wie von Aussteuer-Sparnissen mit und ohne Wittgenähr.**  
Die Anstalt ist die bedeutendste Renten-Anstalt Deutschlands. Es hat tragen die 1884 nur zu zahlenden Renten 1981468,95 und die Gesamt-Aktiva zur Zeit über 18.000.000  $\mathcal{M}$ .  
Die Anstalt acquirirt 1839, steht unter der speciellen Aufsicht des Staates und bietet ihren Mitgliedern die Garantie größter Solidität der Verwaltung und unbedingte Sicherheit für Erfüllung aller fürstentümlichen Verpflichtungen.  
Drucklisten sind beim Unterzeichneten zu haben, welcher auch mündlich jede weitere Auskunft erteilt. [3154]

**H. Jordan, Haupt-Agent,  
Martinsberg No. 6.**

## Garleb's höhere Privatschule für Knaben.

(Schachschule) Leipzig, Dorotheenstr. 11.  
Die Anstalt hat die Berechtigung, zum Examen der Kandidaten für den einjährig-freiwilligen Militärdienst, Aufnahme von 9. Lebensjahre an. Pensionat und Arbeitsstunden. Schulgeld 150 - 240 Mark jährlich. Prospekte gratis.  
**H. Garleb, Director.**

## Nutzholz-Auction.

Donnerstag, den 18. Februar 1886 Vormittag 9 1/2 Uhr  
im Gasthause „zum Falken“ bei Weisdorf.

### I. Schlag Egelsteine bei Weisdorf.

3 Eichen 80 bis 86 cm stark und 11, bis 15, m lang	21	41	86	7	10	8
41	43	92	7	8	8	8
25	36	83	7	10	8	8
77	36	83	7	10	8	8
25 Rothbuchen 50 bis 61 cm stark	25	36	83	7	10	8
100	28	49				
13 Weißbuchen 21	34					
5 Eichen 29	39					

### II. Schlag Haineköpfe bei Weisdorf.

4 Eichen 42 bis 51 cm stark und 9 bis 13 m lang	19	32	56	7	8	8
118	41	56	7	8	8	8
390	19	40	7	8	8	8
22 Weißbuchen 18 bis 29 cm stark						

Die starken Eichen sind durchweg von guter Beschaffenheit.  
Bedingungen im Termin, im Anschluß.  
Wächter Hauptort Emsleben, 7 Meilen nördlich von Weisdorf, Verei-  
nisse liegen auf dem „Gartenbau“ und im „Falken“ aus, können auch gegen  
1 Mark Copie von hier bezogen werden. [5628]

**Der Oberförster Hunemann.**



Dienstag den 16. d. Mts.  
habe wieder eine große Auswahl  
bester

## Belgischer Spannpferde. Sangerhausen. Wilh. Stock.

### Planzenverkauf

von 100,000 Stück ausgewählter Noth-  
300 hochstämmigen Kest-  
100 3-3/4 m hoch.  
Schloß Bodenbrunn,  
den 6. Februar 1886  
P. Reimant.  
Mittler. [5728]

### Für Deconomen.

**Porzellan-Nesteier**  
empfehlen à 24, 0,60  $\mathcal{M}$ . [5694]

### J. A. Heckert,

Wäge der Steinwägen.  
Zügl. fr. Feuerlöcher Württemberg,  
Zügl. fr. Ankerwürttemberg,  
fr. Züge,  
Lackgeschichten,  
Sardelleleberwurst,  
Trüffelwurst,  
Corned-Beef,  
gel. Zunge,  
Sardelatwurst,  
Branntweiger Rettwurst,  
dierige Braten,  
garirte Schinken  
im besten Arrangement empfiehlt  
**W. Nietsch, Agt. Hoflieferant,  
Leipzig, Leipzigerstr. 75.**

### Untergährige Hefen

hat stets in größeren Mengen in besten  
und geringeren Qualitäten abzugeben  
**G. Bauer's Brauerei.**

### Speise-Kartoffeln

wohlfeinere und gesundere  
frei Haus pro Ctr. 1,75 Mark.  
Bestellungen nehmen entgegen:  
Herr Otto Schlaack, Magdeburgerstr.  
W. Lane, Martinsgasse 14.  
Gohardt & Müller, Leipzigerstr.  
Vollrath, Gütchenstraße 1.  
E. E. Achilles, Gr. Steinstraße,  
Frau Rentiere Pannowitz, Gr. Stein-  
straße 50.  
Bittergang Quis.  
**C. Rackwitz.**

### Peru-Guano.

Die „Füllhorn-Mark“ bietet nicht  
allein die Garantie für echten  
Peru-Guano.  
Das meine geschäftlich deponirte  
5498]



in mindestens gleiche Garantie leistet,  
beweisen die Güntigkeiten hervorragender  
Agriculator-Chemiker und die stets wach-  
sende Anerkennung des landwirtschaftlichen  
Publikums.  
Kottbus und Pöfendorf,  
im Januar 1886.  
**M. S. Salomonson,**  
Fabrikant des echten rothgemahlten  
und aufgeschlossenen Peru-Guano.

# Eisenbauten.

Die Eisenbauten sind billiger als je vorher. Eisen ist das zuverlässigste, auf die Dauer beständige Baumaterial. Die unterzeichnete Firma hat seit 17 Jahren in Halle a. S. das erste überhaupt vorhandene allgemaine Werk-  
eisenwerkstatt gegründet und ist nach allen Richtungen dieser Branche hin besonders leistungsfähig.  
Der Unterzeichnete fabricirt und liefert unter anderem folgende Gegenstände:

- Eiserne Dächer, Decken, Treppen, Thüren und Thore, Veranden, Balkone,
- Feuer-, Weillblech-Constructionen, Einbaumungen, Brücken, Stollenrichtungen,
- Mühlmaße, Pavillons, Gewächshäuser, Wintergärten mit Heizungen, Gartennetze,
- eiserne Träger, Hartwich- und andre Eisenbahn-Schienen, guss- und schmied-  
eiserne Säulen nebst allen Verbindungen, Gieserei-Artikel etc.

Meiner alle diese Gegenstände sind genaue Constructionen, Ausarbeitungen und Einrichtungen in meiner Fabrik  
fertig vorhanden.  
Kostenaufschläge und Verhaltung im Falle der Bestellung gratis. Preise streng reell und billigst.

## Otto Neitsch, Ingenieur, Halle a. S., Specialfabrik für Eisenbauten, Baueisen-Lager en gros.

## Ludw. Kathe & Sohn, Halle a/S.



Gegründet 1833. Illustr. Catalog gratis.  
Fabrik und Lager aller Arten  
von  
**Luxuswagen u. Wagentheilen.**

## Peruanischer Guano.

Wir offeriren dem landwirthschaftlichen Publikum unseren bekannten auf-  
geschlossenen und gemahlten Peru Guano zu ermäßigten Preisen und  
bringen in Erinnerung, daß die



„Füllhornmarke“  
allein Garantie für echten Oster-  
dorff'schen Peru Guano bietet und  
wir deshalb dringend empfehlen,  
auf obige Marke, welche sich auf  
jedem Sack und jeder Blombe  
unverletzbar befindet, genau zu  
achten. Billigere Nachfabri-  
kate, wie sie von Concurrenz-  
Seite unter dem Namen auf-  
geschlossener Peru-Guano angebo-  
ten werden, liefern wir auf Wunsch  
jederzeit auf entsprechenden Preis-  
leben. Ebenfalls bieten wir auf An-  
fragen gern mit unsern Boten-



Anglo-Continental  
(vormals Schindorff'sche) Guano-Fabrik.  
Erste Fabricanten des aufgeschlossenen Peru-Guano.

Anglo-Continental  
(vormals Schindorff'sche) Guano-Fabrik.  
Erste Fabricanten des aufgeschlossenen Peru-Guano.

## Kronen-Quelle

zu Obersalzbrunn i. Schl.  
wird künstlich hergestellt aus Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Stein-  
beschwerden, die verschiedenen Formen der Gicht, sowie Gelenkrheumatismus.  
Perur gegen katarrhalische Affectionen des Kehlkopfes und der Lungen, gegen Mager-  
und Darmkatarrhe. — In den ersten 5 Jahren der Anwendung wurden verschickt:  
1881: 12623 fl., 1882: 55761 fl., 1883: 61808 fl., 1884: 149234 fl.  
**1885: 247180 fl.**  
Die Kronenquelle ist durch alle Mineralwasser-Verordnungen und Apotheken zu beziehen.  
Brochüren mit Gebrauchsanweisung versendet auf Wunsch gratis und franco:  
**Die-Administration der Kronen-Quelle, Obersalzbrunn i. Schl.**  
Helmholtz & Co., Halle a. S.

## Pfeiffer'sches Institut, Jena.

berechtigt zur Ausstellung gültiger Zeugnisse für den einjährigen Militärdienst.  
Beginn des Schuljahres 1886 am 29. April. Kleine Klassen, erprobte  
Lehrkräfte, tüchtige Erzieher. Prospect übersendet auf Wunsch.  
**Pfeiffer.** [626]

## Grün's Wein-Restaurant, S. Bathausgasse 5.

Tägliche frische holl. Austern.  
Diners und Soupers. C. Schöke.

## Restaurant Rheingold, Leipzigerstrasse 87-88.

Sei ne practischer, gut ventilirter, angenehm erwärmt und geräumig-  
ge Localitäten hält einem gebieteren Publikum neben ockerant guter und  
preiswerter Küche, sowie dem beliebten echt Münchener Farmer  
Exportbier angelegentlich empfohlen.  
**Otto Hoffmann,**  
Sergel, Agt. Hoflieferant.

## Renek's Restaurant u. Weinstuben,

früher Goldschmidt's Wwe.,  
ältestes und renomirtes Wein-Restaurant in Halle.  
Täglich frische Austern, Dejeuners, Diners und Soupers  
à Couvert von 1,50 bis 10  $\mathcal{M}$  in jeder Tageszeit.  
Mittagstisch im Abonnement à Couvert Mk. 1.

## Fertige Betten

mit guten Federn reichlich ge-  
füllt, von 24-100  $\mathcal{M}$ .  
**Bettfedern u. Daunenn**  
in nur sauberester Saare  
empfehlen  
à 1/2 fl. 1,50, 2, 2,50, 3, 3,50  $\mathcal{M}$

## Adolf Sternfeld, Halle a. S., 3. Große Friedrichstraße 3.

Die Wohnwelt  
Aufträge werden jederzeit angenommen bei  
allen Buchhandlungen und Verlagsanstalten.  
Preise-Verzeichnisse gratis und franco nach  
Erhebung. Berlin W., Postbureau Cit. 30.  
Eisen 1, Crenscholtz.

## Handy Americanische Packerfabrik-Adrian Gesellschaft



Handy Americanische  
Packerfabrik-Adrian Gesellschaft  
Schmiedung  
Amerikanisch

## Kaufm. Lehranstalt

H. Gellrich, Buchführung, Rechnen, Schönschreiben, Französisch etc.  
Erste Resultate.

## Violin-Unterricht

nach der bewährten Methode  
Heinrich Voss,  
Bismarckstraße 16 b. [5668]

## Technicum Mittweida

1) Maschinen-Ingénieur-Schule  
2) Werkmeister-Schule.  
3) Voranstalt frei.

## Seirat

Seirat  
Seirat



1000 Kilo ... Naps ... Napsen 1000 Kilo ...  
1000 Kilo ... Naps ... Napsen 1000 Kilo ...  
1000 Kilo ... Naps ... Napsen 1000 Kilo ...

August ... bes. ... bes. ...  
September ... bes. ... bes. ...  
Oktober ... bes. ... bes. ...

Antoni-Kommandit-Anstalt und Deutsche Bank ...  
Bayerischer Bank ...  
Deutsche Gewerbe ...

**Vollständiger Zuberbericht.**

Sollte a. Z., den 13. Februar 1886.  
Wohndauer. Die am Schluß der Woche ...  
Wohndauer für 100 Kilo ...  
Wohndauer für 100 Kilo ...

London, den 12. Februar. (Finanzbericht.) Fremde ...  
Berlin, 12. Februar. Die heutige Fonds- und Aktienbörse ...  
Börsenrichtlinien. Die heutige Fonds- und Aktienbörse ...

**Hallischer Tages-Kalender.**  
Montag, den 15. Februar:  
Bibliothek der Kaiserl. Leopold.-Carol. Academie ...  
Bibliothek der Kaiserl. Leopold.-Carol. Academie ...

**Wachburg, 12. Februar.** (für 300 kg) Granulatwachs ...  
Wachburg, 12. Februar. Wachswaaren 152-158 ...  
Berlin, 12. Februar. Weizen per 1000 loco ...

**Wachburg, 12. Februar.** (für 300 kg) Granulatwachs ...  
Wachburg, 12. Februar. Wachswaaren 152-158 ...  
Berlin, 12. Februar. Weizen per 1000 loco ...

**Familien-Nachrichten.**  
Der Wachburger Zeitung entnommen:  
Bericht: Frau Hedwig Ebdelt mit Landwirth ...  
Bericht: Frau Hedwig Ebdelt mit Landwirth ...

**Berliner Börse v. 12. Februar.**

Deutsche Fonds.	
Preuss. Reichsanleihe	105,100
Bayr. Anleihe	104,000
Bayr. Staatsanleihe	104,000

**Eisenbahn-Stamm-Priorität-Aktien.**

Bayr. Eisenbahn	114,250

**Gold, Silber und Papiergeld.**

Gold	112,100
Silber	102,500
Papiergeld	110,100

**Ausländische Fonds.**

Engl. Anleihe	105,400

**Eisenbahn-Priorität-Dobligationen.**

Bayr. Eisenbahn	101,500

**Leipziger Börse v. 12. Februar.**

Engl. Anleihe	105,400

**Eisenbahn-Stamm-Aktien.**

Bayr. Eisenbahn	101,500

**Bank- und Creditbank-Aktien.**

Bayr. Eisenbahn	101,500

**Leipziger Börse v. 12. Februar.**

Engl. Anleihe	105,400
Engl. Anleihe	105,400